

## **Vorlesungsverzeichnis**

M.A. Kulturwissenschaftliche Medienforschung

Winter 2014/15

Stand 08.04.2015

<b>M.A. Kulturwissenschaftliche Medienforschung</b> .....	<b>3</b>
<b>Projektmodule</b> .....	<b>3</b>
Kulturtechniken .....	3
Kulturwissenschaft .....	3
Medienphilosophien .....	3
Mediale Welten .....	3
Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul: Medienökologien .....	5
<b>Studienmodule</b> .....	<b>6</b>
Basismodul Medienwissenschaft .....	6
Bildwissenschaft .....	6
Das Minoritäre denken .....	7
Europa .....	7
Filmästhetik .....	7
Kulturtechniken .....	7
Mediale Historiografien/Wissensgeschichte .....	7
Mediale Welten .....	8
Medienfragen .....	8
Medien-Philosophie .....	8
Mediensoziologie .....	10
Bildtheorie .....	10
Die Welt des Sozialen .....	11
<b>Kolloquien</b> .....	<b>12</b>

## **M.A. Kulturwissenschaftliche Medienforschung**

### **Begrüßungsveranstaltung Medienwissenschaft (M.A.):**

Dienstag, 14. Oktober 2014, 12.30 Uhr, SR 013, Bauhausstraße 11

### **Projektbörse**

#### **Dienstag, 14. Oktober 2014, ab 14.00 Uhr, Audimax, Steubenstraße 6**

- 14.00 Uhr • Mediensoziologie, Prof. Ziemann
- 14.20 Uhr • Philosophie audiovisueller Medien, Vertr.-Prof. Ruda
- 14.40 Uhr • Geschichte und Theorie der Kulturtechniken, Prof. Schabacher
- 15.00 Uhr • Theorie medialer Welten, Prof. Schmidgen
- 15.20 Uhr • Medienphilosophie, Vertr.-Prof. Löffler
- 15.40 Uhr • Mediale Historiographien, Jun.-Prof. Gregory
- 16.00 Uhr • Europäische Medienkultur, Jun.-Prof. Wagner
- 16.20 Uhr • Bildtheorie mit dem Schwerpunkt Bewegtbildforschung, Jun.-Prof. Pantenburg
- 16.40 Uhr • Lecturer Film- und Medienwissenschaft, Dr. Frisch
- 17.00 Uhr • SM Bildoperationen, Dr. Wendler, K. Rein
- 17.20 Uhr • Medienmanagement, Prof. Maier
- 17.40 Uhr • Marketing und Medien, Prof. Emes
- 18.00 Uhr • Medienökonomik, Prof. Kuchinke
- 18.20 Uhr • Internationales Management und Medien, Jun.-Prof. Trommershausen
- 18.40 Uhr • Innovations- und Kreativmanagement, Jun.-Prof. Mauroner

## **Projektmodule**

### **Kulturtechniken**

#### **Cultural Techniques**

Modulverantwortlicher: PD Dr. Dr. F. Steinhauer

### **Kulturwissenschaft**

#### **Cultural Studies**

Modulverantw.: Vertretungsprof. Dr. F. Steinhauer

### **Medienphilosophien**

#### **Media Philosophies**

Modulverantwortlicher: Vertretungsprof. Dr. P. Löffler

### **Mediale Welten**

#### **Media Worlds**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Henning Schmidgen

**H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Do, wöch., 09:15 - 10:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 23.10.2014

**Kommentar**

“Wir tun nicht, was wir wollen, sondern wir wollen, was wir tun.” Mit Thesen wie diesen hat die neuere Hirnforschung große Aufmerksamkeit erregt. Eine Reihe von Philosophen, Soziologen und Medienwissenschaftlern hat sich von dem experimentellen Befund faszinieren lassen, dass unser Bewußtsein der Aktivität des Gehirns nachfolgt, “hinterherhinkt”. Die Vorlesung verdeutlicht, dass Experimente zum Problemzusammenhang von Hirn und Zeit über eine lange Geschichte verfügen. Zugleich will sie die Aufmerksamkeit für die medientechnischen Voraussetzungen dieser Forschung schärfen. Erst vor dem Hintergrund einer zunehmenden Synchronisierung von Gesellschaften wird die Lücke zwischen Reiz und Reaktion zum Thema.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Klausur

**4445328 Schneller, schneller, schneller****H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 11:00 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 014, ab 23.10.2014

**Kommentar**

Das Phänomen der sozialen und kulturellen Beschleunigung wird gegenwärtig in unterschiedlichsten Zusammenhängen diskutiert. Fast schon vergessen scheinen die medienwissenschaftlichen Beiträge von Paul Virilio zu einer Lehre von der Geschwindigkeit (Dromologie). Statt dessen werden vor allem die Positionen des Soziologen Hartmut Rosa und die schillernde Bewegung des Akzelerationismus (Nick Land et al.) rezipiert. Das Seminar nähert sich der aktuellen Debatte aus medienwissenschaftlicher Sicht.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**4445606 Zeitverhältnisse in Medien, Kunst und Wissenschaft****H. Schmidgen**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Fr, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 24.10.2014

**Kommentar**

Zeit wird nie direkt, sondern immer in vermittelter Form erlebt. Sie wird gemessen, aber auch geschrieben und gezeichnet, ausgegraben und abgelichtet, protokolliert und programmiert. Dieses Plenum versucht, einen zeitbasierten Zugang zu medialen Welten zu entwickeln. Im Mittelpunkt steht der Versuch, mediale Wirklichkeiten aus dem Zusammenspiel heterogener Zeitformen zu erschließen: im Fall der Fotografie etwa die Zeit der Belichtung, die Zeit des aufgenommenen Gegenstands und die Zeit der Entwicklung, aber auch die in der Kamera und den Objektiven verkörperte Zeit. Dieser Ansatz soll an ausgewählten Beispielen aus Kunst und Wissenschaft veranschaulicht und weiter entwickelt werden.

**Leistungsnachweis**

Regelmäßige Teilnahme, Referat, Hausarbeit

**Medien-/Filmphilosophisches Projektmodul: Medienökologien****Media ecologies**

Modulverantwortliche: Vertretungsprof. Dr. Petra Löffler

**4445329 Existenzweisen**

**P. Löffler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 23.10.2014

**Kommentar**

Das Seminar wird sich der Lektüre von Bruno Latours gleichnamigen Buch widmen.

**Voraussetzungen**

Lektürebereitschaft

**Leistungsnachweis**

Impulsreferat

**4445330 Medienökologien denken**

**P. Löffler**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 17:00 - 18:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 22.10.2014

**Kommentar**

Das Seminar wird sich mit historischen und aktuellen Positionen der Medienökologie auseinandersetzen und die Dringlichkeit medienökologischer Fragestellungen herausarbeiten.

**Voraussetzungen**

Lektürebereitschaft, Diskussionsfreude

**Leistungsnachweis**

Referat

**4445607 Medienökologien machen**

**P. Löffler**

Veranst. SWS: 4

Plenum

Do, wöch., 09:15 - 12:30, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 23.10.2014

**Kommentar**

Das Plenum wird sich mit medienökologischen Praktiken beschäftigen und eigenständige Projektarbeiten entwickeln.

**Voraussetzungen**

Interesse, Fähigkeit zur eigenständigen Projektentwicklung

**Leistungsnachweis**

Gruppenarbeit, Projektarbeit

**Studienmodule****Basismodul Medienwissenschaft****Media Studies (Basic Module)**

Modulverantwortlicher: Dr. Rebekka Ladewig

**4445331 Dispositive des Schwindels****R. Ladewig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 13:30 - 15:00, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.10.2014

**Kommentar**

Das Phänomen des Schwindels gilt als Symptom der Moderne – ein klassischer Topos des 19. Jahrhunderts, der Begriffe wie Großstadt, Geschwindigkeit und Rausch aufruft. Schon um 1800 wurde der Schwindel zu einem Gegenstand sinnesphysiologischer Experimente, an deren Ende die Entdeckung des Gleichgewichtssinns stand. Das Seminar verschränkt diese beiden Perspektiven und rekonstruiert die Experimentalisierung des Schwindels ausgehend von einer Geschichte der Verkehrsmittel (Schiff – Eisenbahn – Flugzeug – Raumschiff) und schwindelerregenden Apparate, die als materielle und mediale Rahmenbedingungen des Schwindels zu analysieren sind. Ziel des Seminars ist es, den Schwindel als Element und Parameter der Kalibrierung und Neukonfigurierung der Wahrnehmung herauszustellen.

**4445332 Umgebungswissen****R. Ladewig**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mi, wöch., 11:00 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 22.10.2014

**Kommentar**

Der Begriff der Umwelt ist zu Beginn des 20. Jahrhundert zu einem zentralen Konzept der Biologie geworden, mit dem die Heterogenität der Faktoren und Gegenstände der Außenwelt begrifflich zusammengefasst wurde. Seither hat dieses Konzept – in den Varianten des Milieus, des Lebensraums oder des Ambientes – unterschiedliche Konjunkturen durchlaufen und ist zu einem disziplinenübergreifenden Untersuchungsgegenstand geworden, der für die Analyse medialer Welten von zentraler Bedeutung ist. Ansprüche, Fragen und Problemkonstellationen, die in den Entwürfen von Umgebungswissen konvergieren, betreffen so verschiedene Themen wie die Relationierung von Subjekt/Organismus und Umwelt, das Verhältnis vom Lokalen zum Globalen oder die wechselseitige Gestaltung von Leben und Lebensumwelt. Das Seminar ist als Lektürekurs angelegt und nähert sich den genannten Problemfeldern aus den Perspektiven von Jakob von Uexküll, Georges Canguilhem und Tim Ingold.

**Bildwissenschaft****Image Science**

Modulverantw.: Prof. Dr. V. Pantenburg

**Das Minoritäre denken****The Minority think**

Modulverantwortliche: Vertretungsprof. Dr. P. Löffler

**Europa****Europe**

Modulverantwortliche: Jun.-Prof. Dr. H. Wagner

**Filmästhetik****Film Aesthetics**

Modulverantwortlicher: Dr. S. Frisch

**Kulturtechniken****Cultural Techniques**

Modulverantw.: Vertretungsprof. Dr. F. Steinhauer

**Mediale Historiografien/Wissensgeschichte****Media of History/History of Knowledge**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stephan Gregory

**4445335 Klasse. Logik und Medialität der sozialen Teilung****S. Gregory**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 23.10.2014

**Bemerkung**

Das Seminar ist Teil des Studienmoduls „Mediale Historiographien“ (Gregory) UND des Studienmoduls „Die Welt des Sozialen“ (Ziemann“).

**Kommentar**

Soziale Ordnung konstituiert sich durch Operationen der Aufteilung, durch das „Machen von Unterschieden“. Das Seminar interessiert sich für die Medialität der Teilung, d.h. für jene Operationen der Trennung und Aufteilung, aufgrund derer sich die Vielfalt des Seienden (insbesondere der „Gesellschaft“) als eine gegliederte, geordnete Welt präsentiert.

Das Seminar soll weniger den Charakter eines „Lektüre-Seminars“ als den einer gemeinsamen Untersuchung haben, d.h. die Parallelgeschichte von logischer Einteilung und sozialer Aufteilung soll nicht anhand einiger kanonischer Theorietexte sondern in der Arbeit mit unterschiedlichen historischen Materialien (Texte, Diagramme, Bilder, Filme) diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Teile des Moduls.

### 4445337 Weltentwürfe und Existenzweisen

#### S. Gregory

Veranst. SWS: 2

Seminar

Di, wöch., 11:00 - 12:30, Berkaer Straße 1 - Seminarraum 003, ab 21.10.2014

#### Kommentar

Die Welten, "in denen wir leben" sind nicht einfach gegeben, sondern werden durch jeweils spezifische Medien und Kulturtechniken ständig neu hervorgebracht. Die Frage nach der medialen Produziertheit von „Welt“ soll im Seminar aus unterschiedlichen Perspektiven gestellt werden. So werden wir uns nicht nur mit philosophischen Texten (z.B. von G.W.F. Hegel, Friedrich Nietzsche, Edmund Husserl, Martin Heidegger, Gilles Deleuze und Félix Guattari) beschäftigen, sondern auch mit solchen der Sozialtheorie (z.B. George Herbert Mead, Peter L. Berger und Thomas Luckmann, Bruno Latour etc.), der Ethnologie (z.B. Claude Lévi-Strauss, Philippe Descola, Eduardo Viveiros de Castro), der Medien- und Techniktheorie (Marshall McLuhan, Gilbert Simondon, Buckminster Fuller) und der Wissenschaftsgeschichte (Alexandre Koyré).

#### Leistungsnachweis

Regelmäßige Mitarbeit, Übernahme einer mündlichen Präsentation („Textexpertise“), schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Teile des Moduls.

### Mediale Welten

#### Media Worlds

Modulverantwortlicher: PD Dr. Dr. Fabian Steinhauer

### Medienfragen

#### Media Questions

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. St. Gregory

### Medien-Philosophie

#### Media Philosophy

Modulverantwortliche: Dr. Ulrike Hanstein

### 4445338 Technische Zeitformen: Methoden der Medienarchäologie

#### U. Hanstein

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 09:15 - 10:45, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 20.10.2014

#### Kommentar

Das Seminar bietet eine Einführung in gegenwärtige medienarchäologische Forschungsansätze. „Medienarchäologie“ beschreibt keine einheitliche disziplinäre oder methodologische Arbeitsweise. Erkki Huhtamo

und Jussi Parikka haben das Projekt der Medienarchäologie mit einem Begriff von Mieke Bal als „traveling discipline“ beschrieben.

Im Seminar diskutieren wir eine Auswahl gegenwärtiger Studien, die mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen neuere Theorien der materiellen Kultur, des Archivs, der postkolonialen Geschichtsschreibung, der Diskursanalyse, der Technikgeschichte, der Kulturwissenschaft, der Raumtheorie oder der audiovisuellen Wahrnehmung auf historische Gebrauchsweisen und Erfahrungsräume technischer Medien beziehen. Diese Texte, die sich mit Methodenfragen der Mediengeschichtsschreibung befassen, werden durch Ausflüge in die Theoriegeschichte der Medienwissenschaft vertieft (Walter Benjamin, Sigfried Giedion, Marshall McLuhan).

Außerdem werden wir uns in Bewegung setzen und Ausflüge zu Friedrich Nietzsches Schreibkugel, zum Zeiss-Planetarium und zum Imax-Kino unternehmen.

#### **Voraussetzungen**

Für die Mitarbeit im Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse nötig. Die Texte liegen überwiegend auf Englisch vor.

#### **Leistungsnachweis**

Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar, die aktive Beteiligung an der Seminar-Diskussion, die Übernahme eines kleinen Beitrags im Seminar und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit in einem Seminar des Studienmoduls.

### **4445339 Verschwinden und Bewahren: Die Enden der Filmgeschichte**

#### **U. Hanstein**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Mo, wöch., 11:00 - 12:30, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 20.10.2014

#### **Kommentar**

Das Kino wurde häufig für tot erklärt. Die Einführung des Synchrontons, das Ende des amerikanischen Studio-Systems und zuletzt die Digitalisierung der Produktion, Postproduktion und Distribution von Filmen wurden als Ende des Kinos und der Filmgeschichte, wie wir sie kennen, bestimmt.

Im Seminar werden wir der Frage nachgehen, wie sich der Übergang vom analogen zum digitalen Bild auf Modelle und Methoden der Filmgeschichtsschreibung auswirkt. Dabei werden wir richtungsweisende Texte zur Geschichtsschreibung und Historizität des Films, zur Archivierung und Restaurierung von Filmen sowie zum gegenwärtigen Wandel von Orten und Praktiken des Zuschauens diskutieren.

Filmen begegnen wir vielleicht immer weniger im Kino. Doch mit dem Verschwinden des Zelluloid-Films und des Kinos erscheinen neue Anordnungen, Räume, Praktiken und Erfahrungsweisen audiovisueller Bewegtbilder. Deshalb werden wir uns im Seminar eingehender mit gegenwärtigen ästhetischen Verfahren beschäftigen, welche die Geschichte des Films und des Kinos in Videoinstallationen, Essayfilmen oder als materielle Ausstellungsstücke zur Erscheinung bringen

#### **Voraussetzungen**

Für die Mitarbeit im Seminar sind sehr gute Englischkenntnisse nötig. Die Texte liegen überwiegend auf Englisch vor.

#### **Leistungsnachweis**

Erwartet werden die regelmäßige Teilnahme am Seminar, die aktive Beteiligung an der Seminar-Diskussion, die Übernahme eines kleinen Beitrags im Seminar und die Anfertigung einer schriftlichen Hausarbeit in einem Seminar des Studienmoduls.

**Mediensoziologie****Media Sociology**

Modulverantwortlicher: Dipl.-Soz. St. Meißner

**Bildtheorie****Image Theory**

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Volker Pantenburg

**4445333 Audiovisual Film Studies: Produktion eines Video-Essays****M. Baute**

Veranst. SWS: 2

Seminar

BlockSaSo, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 28.11.2014 - 30.11.2014

BlockSaSo, 13:30 - 18:30, Steubenstraße 6a, Haus D - Kinoraum 112, 12.12.2014 - 14.12.2014

**Bemerkung**

Vorbesprechung im Rahmen der Modulbörse.

**Kommentar**

In dem Blockseminar werden die theoretischen Erkenntnisse des Seminars „Filmanalytische Werkzeuge: Beschreibung, Kommentar, Deixis“ mit praktischer Filmarbeit zusammengeführt. Ziel ist die Herstellung kurzer, skizzenhafter analytischer Kurzfilme über einen Film, der zu Beginn des Semesters ausgewählt wird.

In den zu produzierenden Video-Essays werden mittels Voice-Over und Montage der vorgefundenen Bilder individuell gewählte Aspekte fokussiert. Dabei sollen sich persönliche Auseinandersetzungen sowie die Reflexion über formale Fragen und damit korrespondierende Erzählhaltungen artikulieren. Theorie wird überführt in Praxis, Filminterpretation wird selbst Film.

Das Seminar wird von Michael Baute unterrichtet und findet an den folgenden Terminen statt:

28.11., 13.30 Uhr bis 30.11., 18.30 Uhr

12.12., 13.30 Uhr bis 14.12., 18.30 Uhr

**Voraussetzungen**

Grundkenntnisse im Videoschnitt sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit werden vorausgesetzt. Persönliche

Anmeldung: volker.pantenburg@uni-weimar.de

**Leistungsnachweis**

Erstellung eines ca. 5-minütigen analytischen Video-Essays.

**4445334 Filmanalytische Werkzeuge: Beschreibung, Kommentar, Deixis****V. Pantenburg**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 13:30 - 15:00, Cranachstraße 47 - Seminarraum 001, ab 23.10.2014

### Kommentar

In der Auseinandersetzung mit Film und anderen Medien ist oft festzustellen, dass der Schritt des Beschreibens übersprungen wird, weil er für redundant oder trivial gehalten wird. Dieses Seminar dagegen schlägt vor, die Beschreibung (eines Bilds, einer Filmsequenz, der eigenen Erfahrung etc.) als ein Kernelement jeder ästhetischen und diskursiven Auseinandersetzung zu verstehen.

Zwischen Objekt, Wahrnehmung und sprachlicher Transkription, so die Hypothese, findet eine Reihe von Entscheidungen, Auswahlprozesse und Übertragungen statt, die es sich lohnt, genauer zu beobachten und zu diskutieren. „Das ist überhaupt keine Frage, dass es vom Beschreiben geradewegs ins Begreifen der Filme geht.“ (Helmut Färber, 1974) In einem weiteren Schritt soll es darum gehen, das Verhältnis zwischen Beschreibung und den nicht minder grundlegenden Praktiken des Kommentierens und Zeigens zu bestimmen.

Gelesen werden sowohl beschreibende Texte (aus der Kunstgeschichte und den Film- und Medienwissenschaften) als auch Texte, die sich mit der Praxis der Beschreibung auseinandersetzen. Zudem soll es – begleitend zur Veranstaltung „Audiovisual Film Studies“ darum gehen, sich selbst in kleineren Übungen in Techniken der Beschreibung zu trainieren und Fertigkeiten zu erwerben, die dann in die Produktion der Video-Essays einfließen können.

### Voraussetzungen

Grundkenntnisse im Videoschnitt sowie die Bereitschaft zur Gruppenarbeit werden vorausgesetzt. Persönliche Anmeldung: volker.pantenburg@uni-weimar.de

### Leistungsnachweis

Übernahme einer kleineren Seminarleistung und Erstellung eines ca. 5-minütigen analytischen Video-Essays im anderen Seminar des Studienmoduls (Michael Baute: Audiovisual Film Studies)

## Die Welt des Sozialen

### The world of social

Modulverantwortlicher: Prof. Dr. Stephan Gregory

## 4445205 Soziologische Theorien

### A. Ziemann

Veranst. SWS: 2

Vorlesung

Mo, wöch., 17:00 - 18:30, Marienstraße 13 C - Hörsaal A, ab 20.10.2014

### Kommentar

Die Vorlesung vermittelt Handlungs- und Gesellschaftstheorien in der Spannweite von den soziologischen Klassikern (Weber, Simmel) bis zu wichtigen Gegenwartsautoren. Fokussiert wird dabei auf die jeweils zentrale Problemstellung und die leitenden Grundbegriffe. Ein systematischer Vergleichspunkt liegt in der jeweiligen Beschreibung (spät-)moderner Handlungslogiken, Kommunikationsformen und Gesellschaftsstrukturen. Die Vorlesung bildet zusammen mit dem Seminar „Alles wird modern! Modernität und (Post-)Moderne“ das Studienmodul „Soziologische Theorie“.

### Leistungsnachweis

Klausur

**4445335 Klasse. Logik und Medialität der sozialen Teilung****S. Gregory**

Veranst. SWS: 2

Seminar

Do, wöch., 15:15 - 16:45, Bauhausstraße 11 - Seminarraum 013, ab 23.10.2014

**Bemerkung**

Das Seminar ist Teil des Studienmoduls „Mediale Historiographien“ (Gregory) UND des Studienmoduls „Die Welt des Sozialen“ (Ziemann“).

**Kommentar**

Soziale Ordnung konstituiert sich durch Operationen der Aufteilung, durch das „Machen von Unterschieden“. Das Seminar interessiert sich für die Medialität der Teilung, d.h. für jene Operationen der Trennung und Aufteilung, aufgrund derer sich die Vielfalt des Seienden (insbesondere der „Gesellschaft“) als eine gegliederte, geordnete Welt präsentiert.

Das Seminar soll weniger den Charakter eines „Lektüre-Seminars“ als den einer gemeinsamen Untersuchung haben, d.h. die Parallelgeschichte von logischer Einteilung und sozialer Aufteilung soll nicht anhand einiger kanonischer Theorietexte sondern in der Arbeit mit unterschiedlichen historischen Materialien (Texte, Diagramme, Bilder, Filme) diskutiert werden.

**Leistungsnachweis**

Schriftliche Hausarbeit in einem der beiden Teile des Moduls.

**Kolloquien****BA/MA-Kolloquium****A. Ziemann**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Do, Einzel, 10:00 - 18:00, erste Veranstaltung, 18.12.2014 - 18.12.2014

**Bemerkung**

Termin:

03.07.2014, 10.00 - 18.00 Uhr, Bauhausstraße 11, Raum 126

**Kommentar**

Diskussion der Bachelor-/Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposés.

**Voraussetzungen**

persönliche Anmeldung

**Master-Kolloquium****V. Pantenburg**

Veranst. SWS: 1

Kolloquium

Fr, Einzel, 09:00 - 18:00, Helmholtzstraße 15, Raum 103, 16.01.2015 - 16.01.2015

**Kommentar**

Das Kolloquium findet einmalig statt. Teilnahme nur nach persönlicher Einladung.  
Der Termin wird rechtzeitig auf der homepage der Professur bekannt gegeben.

**Master-Kolloquium**

**P. Löffler**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Kommentar**

Das Kolloquium beinhaltet die intensive Besprechung und Diskussion der MA-Abschlussarbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig bekannt gegeben.

**Master-Kolloquium Europäische Medienkultur**

**H. Wagner**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Bemerkung**

Erstes Treffen am 27.10.14 um 12:00 Uhr, Bauhausstr. 11, R. 209 zur Terminabsprache

**Kommentar**

Im Forschungskolloquium treffen sich alle, die eine Abschlussarbeit vorbereiten bzw. schreiben ca. einmal im Monat, um sich gegenseitig die Projekte vorzustellen und gemeinsam die Projekte zu diskutieren.

**Voraussetzungen**

Verfassen einer M.A.-Arbeit

**Leistungsnachweis**

Verfassen eines Exposé's, Vortrag zum Stand der Arbeit

**Master-Kolloquium Kulturtechniken**

**G. Schabacher**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Bemerkung**

08.01.2015 von 13:30-16:45 Uhr (weiterer Termin nach Vereinbarung)

**Kommentar**

Diskussion der Master-Abschlussarbeiten und Vorbereitung auf die Verteidigung in Gruppen- und Einzelkonsultationen. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung und Vorlage eines Exposé's.

**Voraussetzungen**

persönliche Anmeldung

**Master-Kolloquium Mediale Historiographien**

**S. Gregory**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Bemerkung**

Termine werden auf der Webseite der Professur bekanntgegeben

<http://www.uni-weimar.de/de/medien/professuren/mediale-historiographien/>

**Kommentar**

Diskussion von Master-Projekten und Vorbereitung auf die Verteidigung. Teilnahme nur nach persönlicher Anmeldung.

**Master-Kolloquium Philosophie audiovisueller Medien**

**C. Voss**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Kommentar**

Das Kolloquium beinhaltet die intensive Diskussion der MA-Abschlussarbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung. Termine werden rechtzeitig auf der homepage der Professur bekannt gegeben.

**Master-Kolloquium Theorie medialer Welten**

**H. Schmidgen**  
Kolloquium

Veranst. SWS: 1

**Kommentar**

Das Kolloquium beinhaltet die intensive Besprechung und Diskussion der MA-Abschlussarbeiten (Vorbereitung in Gruppen- und Einzelkonsultationen). Die Teilnahme erfolgt ausschließlich nach persönlicher Anmeldung und nach Abgabe eines Exposés.